



## **Protokoll Gemeindeversammlung**

Datum	01. Dezember 2025
Zeit	19:30 – 20.30 Uhr
Ort	Aula, Schul- und Sportzentrum (SSZ) Allenlüften
Präsident/Vorsitz	Andreas Menzi, Gemeindepräsident
Protokoll	Tanja Gilomen, Gemeindeschreiberin
Stimmenzähler	Erwin Salvisberg, Boris Blättler, Matthias Seiler, Alfred Remund
Presse	nicht vertreten
Personen ohne Stimmrecht	Affolter Mario, Bauverwalter Gilomen Tanja, Gemeindeschreiberin 3 Neuzuzüger/innen (zuzug per 26.09.2025 bzw. 01.11.2025)
Stimmberechtigte	2'246 davon anwesend 123 (entspricht 5.48 %)

---

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Der Redner weist darauf hin, dass die heutige Versammlung wie folgt bekannt gemacht wurde:

- Anzeiger Laupen vom 30. Oktober 2025 und 6. November 2025 und im
- Gemeindeblatt der Einwohnergemeinde Mühleberg Nr. 146 vom Dezember 2025

Über das Gemeindestimmrecht informiert der Vorsitzende wie folgt: An der Versammlung teilnehmen und stimmen kann, wer seit drei Monaten in der Gemeinde Mühleberg wohnhaft ist, das Schweizer Bürgerrecht besitzt und das 18. Altersjahr zurückgelegt hat. Alle Nicht-Stimmberechtigten dürfen der Versammlung als Gäste beiwohnen, jedoch keine Voten abgeben und auch nicht stimmen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Postgasse 25, 3071 Ostermundigen einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Anschliessend verliest der Vorsitzende die nachgenannte

## **Traktandenliste**

- 138    Budget 2026
  - a. Festsetzen der Steueranlage, Gebühren und Abgaben
  - b. Genehmigung Budget 2026
- 139    Gemeindeligenschaft Postgasse 7, Gümnenen  
Verkauf Gemeindeligenschaft
- 140    Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden 1 und 2 lagen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Mühleberg öffentlich auf.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt vom 11. Dezember 2025 bis 12. Januar 2026 während dreissig Tagen in der Gemeindeverwaltung Mühleberg öffentlich auf. Während der Auflage kann gegen das Versammlungsprotokoll schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Mühleberg erhoben werden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

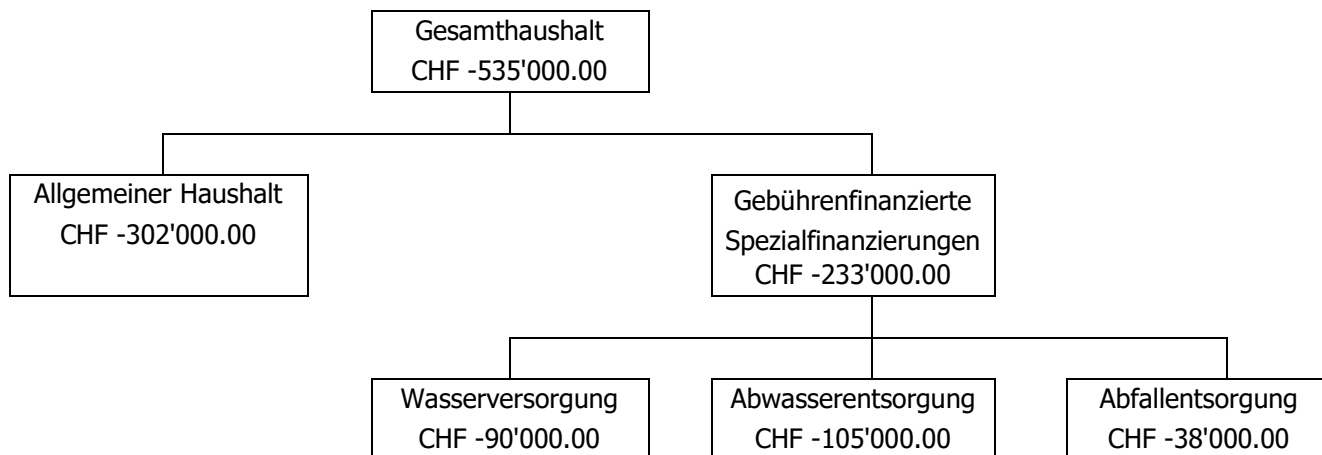
Sitzung  
Nr. 2Datum  
Montag, 1. Dezember 2025Registratur  
8.111Geschäft  
2025-87**Budget 2026****138****a. Festsetzen der Steueranlage, Gebühren und Abgaben****b. Genehmigung Budget 2026**

Gemeinderätin Gaby Leuenberger und Finanzverwalter Dominik Habegger informieren über das Budget 2026. Als ergänzende Information dient der Bericht aus dem Mitteilungsblatt.

**Ausgangslage**

Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Mühleberg weist einen Verlust von 535'000 Franken aus. Davon stammen 302'000 Franken aus dem steuerfinanzierten Teil der Gemeinderechnung. In den gebührenfinanzierten Bereichen wird insgesamt ein Defizit von 233'000 Franken erwartet. In allen drei spezialfinanzierten Bereichen reichen die Gebühreneinnahmen nicht, um die voraussichtlichen Kosten zu decken. Erwartet werden Defizite von 90'000 Franken in der Wasserversorgung, 105'000 Franken in der Abwasserentsorgung sowie 38'000 in der Abfallentsorgung.

## Allgemeiner Überblick



Der Vergleich mit den Budgetzahlen 2025 zeigt im Jahr 2026 ein höheres Defizit. Hauptursache ist der Wegfall von Einnahmen in der Erfolgsrechnung.

	<b>Budget 2026</b>	<b>Budget 2025</b>
Ergebnis ER Gesamthaushalt	- 535'000	- 298'000
Ergebnis ER Allgemeiner Haushalt	- 302'000	- 162'000
Ergebnis Spezialfinanzierung	- 233'000	- 136'000
Steuerertrag natürliche Personen	6'518'000	6'467'000
Steuerertrag juristische Personen	1'511'000	791'000
Liegenschaftssteuer	1'070'000	1'080'000
Nettoinvestitionen	1'430'000	1'300'000

Die Steueranlagen und Gebühren bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Mit der Steueranlage von 1.40 Einheiten gehört Mühleberg zu den 20 steuergünstigsten Gemeinden im Kanton Bern. Anders sieht es bei der Liegenschaftssteuer aus, wo die Gemeinde mitunter zu den teuersten gehört. Der Gemeinderat hat bei diesen beiden Ansätzen in absehbarer Zeit keine Änderungen vorgesehen. Im Gebührenbereich wird sich der Gemeinderat schon bald über Anpassungen befinden müssen. Bereits auf das Jahr 2027 könnte eine Erhöhung des Wassertarifs notwendig werden, da die Reserven bald aufgebraucht sind.

	Budget 2026	Budget 2025	
Steueranlage	1.40	1.40	wie bisher
Liegenschaftssteuer (%o Amtl. Wert)	1.50	1.50	wie bisher
Hundesteuer (CHF pro Hund)	60	60	wie bisher
Wassertarif (CHF pro Anschluss bzw. m³)	Grundgebühr 150/250/350		wie bisher
	Verbrauchsgebühr 1.65/1.25		
Abwassertarif (CHF pro Whg bzw. m³)	Grundgebühr 20.00		wie bisher
	Regenabwasser 10.00		
	Verbrauchsgebühr 2.00		

## Ergebnisse Finanzplanung 2026 – 2031

Gemeinde Mühleberg	Finanzplanergebnisse der Planperiode 2026 – 2031					
Gesamthaushalt	Beträge in CHF					
	BU 2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschluss	-311'100	-709'398	-715'180	-800'393	-302'703	-304'732
Einlagen in SF						
Entnahmen aus SF	9'100	35'533	18'998			
<b>Ergebnis der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt</b>	<b>-302'000</b>	<b>-673'865</b>	<b>-696'182</b>	<b>-800'393</b>	<b>-302'703</b>	<b>-304'732</b>
Ergebnis der Erfolgsrechnung Wasserversorgung	-90'000	-143'746	-149'502	-162'512	-168'930	-174'692
Ergebnis der Erfolgsrechnung Abwasserversorgung	-105'000	-120'416	-123'721	-122'768	-118'002	-110'882
Ergebnis der Erfolgsrechnung Abfallentsorgung	-38'000	-23'066	-22'674	-23'285	-24'413	-25'061
<b>Ergebnis der Erfolgsrechnung Gesamthaushalt</b>	<b>-535'000</b>	<b>-961'093</b>	<b>-992'079</b>	<b>-1'108'958</b>	<b>-614'048</b>	<b>-615'367</b>
+ planmässige Abschreibungen	342'000	409'709	460'691	458'238	466'089	465'921
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	670'000	626'069	637'069	637'069	637'069	637'069
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	394'100	365'142	370'169	368'094	376'817	388'922
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow) Gesamthaushalt</b>	<b>82'900</b>	<b>-290'457</b>	<b>-264'488</b>	<b>-381'745</b>	<b>112'293</b>	<b>98'701</b>
Selbstfinanzierung (Cash flow) allgemeiner Haushalt	-58'100	-390'298	-361'880	-461'593	40'197	30'968
Selbstfinanzierung (Cash flow) Spezialfinanzierungen	141'000	99'841	97'392	79'848	72'096	67'733
Selbstfinanzierung (Cash flow) Gesamthaushalt	82'900	-290'457	-264'488	-381'745	112'293	98'701
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	1'163'750	2'876'250	3'131'250	1'950'000	1'402'500	840'000
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen allg. Haushalt	573'750	1'530'000	1'481'250	1'350'000	1'102'500	277'500
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen SF	590'000	1'346'250	1'650'000	600'000	300'000	562'500
<b>Saldo der Selbstfinanzierung</b>	<b>-1'080'850</b>	<b>-3'166'707</b>	<b>-3'395'738</b>	<b>-2'331'745</b>	<b>-1'290'207</b>	<b>-741'299</b>
<b>Bilanzüberschuss</b>	<b>9'216'946</b>	<b>8'543'081</b>	<b>7'846'899</b>	<b>7'046'506</b>	<b>6'743'803</b>	<b>6'439'070</b>
Eigenkapital	19'173'599	18'496'499	17'793'994	16'977'297	16'647'913	16'305'753
TOTAL Steuern	9'504'000	9'379'200	9'550'100	9'721'708	9'896'825	10'066'152
<b>Steueranlage</b>	<b>1.40</b>	<b>1.40</b>	<b>1.40</b>	<b>1.40</b>	<b>1.40</b>	<b>1.40</b>
Verwaltungsvermögen	10'847'879	13'314'420	15'984'979	17'476'741	18'413'152	18'787'231

## Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Finanzverwalter Dominik Habegger ergänzt die Ausführungen mit einem Überblick über die grössten Abweichungen in den Sachgruppen der Erfolgsrechnung.

- Der Personalaufwand steigt um 1.1% im Vergleich zum Vorjahr.
- Beim Sach- und Betriebsaufwand ist ein Zuwachs von 1.6% budgetiert.
- Fast die Hälfte des Gesamtaufwandes fliesst in den Transferaufwand, dieser beinhaltet das kantonale Lastenausgleichssystem der Sozialhilfe, Ergänzungsleistung, Lehrerlöhne, neue Aufgabenteilung, Öffentlicher Verkehr sowie den Disparitätenabbau.

- Der Steuerertrag ist rund 750'000 Franken höher budgetiert als im Vorjahr. Bei den natürlichen Personen ist ein Zuwachs von 0.8% eingerechnet. Bei den juristischen Personen wird mit höheren Erträgen aufgrund von Steuerteilungen gerechnet.
- Die Entgelte (Gebührenerträge) bleiben unverändert bei rund 1.9 Millionen Franken.

### Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

Ebenso führt er die grössten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr nach Funktionen aus.

Allgemeine Verwaltung	Nettoaufwand	CHF
	Budget 2026	1'429'800
	Budget 2025	1'436'350
	<b>Abweichung</b>	<b>-6'550</b>

Öffentliche Sicherheit	Nettoaufwand	CHF
	Budget 2026	151'450
	Budget 2025	151'950
	<b>Abweichung</b>	<b>-500</b>

Bildung	Nettoaufwand	CHF
	Budget 2026	2'961'400
	Budget 2025	2'853'900
	<b>Abweichung</b>	<b>107'500</b>

Im Bereich Bildung ist der Zuwachs am Grössten. Der Nettoaufwand steigt um mehr als 100'000 Franken auf fast 3 Millionen Franken. Die Mehraufwände sind höheren Kosten des Lastenausgleichs der Lehrerlöhne geschuldet.

Kultur, Sport und Freizeit	Nettoaufwand	CHF
	Budget 2026	141'950
	Budget 2025	122'200
	<b>Abweichung</b>	<b>19'750</b>

Gesundheit	Nettoaufwand	CHF
	Budget 2026	21'200
	Budget 2024	18'200
	<b>Abweichung</b>	<b>3'000</b>

Soziale Sicherheit	Nettoaufwand	CHF
	Budget 2026	2'938'650
	Budget 2025	2'955'250
	<b>Abweichung</b>	<b>-16'600</b>

Im Bereich der Sozialen Sicherheit kommt es zu leichten Verschiebungen. Die Kosten des Lastenausgleichs Ergänzungsleistung sinken um rund 67'000 Franken, während beim Lastenausgleich Sozialhilfe mit einer Zunahme von 45'000 Franken gerechnet wird.

<b>Verkehr</b>	<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>
	Budget 2026	1'457'500
	Budget 2025	1'422'400
	<b>Abweichung</b>	<b>35'100</b>

Im Bereich Verkehr steigt der Nettoaufwand im Vergleich um Budget 2025. Dies ist auf höhere Abschreibungen aufgrund einer Fahrzeugbeschaffung zurückzuführen.

<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>
	Budget 2026	204'750
	Budget 2025	- 163'350
	<b>Abweichung</b>	<b>368'100</b>

Erstmals im Jahr 2026 fallen Erträge weg, daher wird hier erstmals ein Nettoaufwand – anstelle eines Nettoertrages – ausgewiesen. Bei den wegfallenden Erträge handelt es sich um Planungsmehrwerte im Umfang von 300'000 Franken. Der entsprechende Vertrag ist nach rund 20 Jahren ausgelaufen und die Beiträge fallen ab 1. Januar 2026 weg.

<b>Volkswirtschaft</b>	<b>Nettoertrag</b>	<b>CHF</b>
	Budget 2026	124'600
	Budget 2025	129'100
	<b>Abweichung</b>	<b>4'500</b>

<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>Nettoertrag</b>	<b>CHF</b>
	Budget 2026	9'182'100
	Budget 2025	8'667'800
	<b>Abweichung</b>	<b>514'300</b>

Der Nettoertrag liegt rund 268'000 Franken über dem Vorjahr. Bei den natürlichen Personen ist ein Zuwachs von 51'000 Franken, bei den juristischen Personen gar ein Zuwachs von 720'000 Franken budgetiert. In den Finanzausgleich muss voraussichtlich ein Betrag von 697'000 Franken eingezahlt werden. Das sind rund 106'000 mehr als im Budget 2025 vorgesehen war.

### **Investitionsrechnung**

Im nächsten Jahr sind Nettoinvestitionen von 1.4 Millionen Franken vorgesehen.

#### *Investitionsausgaben*

##### Allgemeiner Haushalt

2170.5040.05	Sanierung Hartplatz SSZ	CHF	165'000.00
2190.5060.05	Ersatz Schulbus	CHF	85'000.00
6150.5010.41	Sanierung Alte Bernstrasse	CHF	30'000.00
6150.5010.42	Ersatz Belag Mühleweg	CHF	200'000.00
6150.5010.45	Ersatz Belag Bachacher-/Wolfenacherweg	CHF	300'000.00
7900.5290.02	Teilrevision Ortsplanung	CHF	30'000.00

##### Wasserversorgung

7101.5031.31	Ersatz Leitung Bachacher-/Wolfenacherweg	CHF	300'000.00
--------------	--	-----	------------

Abwasserentsorgung

7201.5032.02	Hochwasserentlastung Mühleberg	CHF	100'000.00
7201.5032.33	Vergrößerung Mischwasserltg Brünnenrain	CHF	120'000.00
7201.5032.35	Sanierung Pumpwerk Stegrain	CHF	100'000.00
Total Ausgaben		<b>CHF</b>	<b>1'430'000.00</b>

*Investitionseinnahmen* CHF 0.00

**Nettoinvestitionen** **CHF 1'430'000.00**

**Antrag**

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1,4 Einheiten für die Gemeindesteuern
- b) Genehmigung der Steueranlage von 1,5 ‰ des amtlichen Werts für die Liegenschaftssteuern
- c) Genehmigung der Hundesteuern von CHF 60.— für jeden Hund
- d) Genehmigung des Wassertarifes 2026/27

Grundgebühr:	Abgestuft nach Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	
	0 bis 50 m <sup>3</sup>	CHF 150.— (inkl. MwSt.)
	51 bis 400 m <sup>3</sup>	CHF 250.— (inkl. MwSt.)
	ab 401 m <sup>3</sup>	CHF 350.— (inkl. MwSt.)
Verbrauchsgebühr:	Für die ersten 500 m <sup>3</sup>	CHF 1.65 (inkl. MwSt.) je m <sup>3</sup> ,
	für jeden weiteren m <sup>3</sup>	CHF 1.25 (inkl. MwSt.)

- e) Genehmigung des Abwassertarifes 2026/27

Grundgebühr:	CHF 20.— pro Wohnung (inkl. MwSt.)
Regenabwassergebühr:	50 % Zuschlag auf der Grundgebühr
Verbrauchsgebühr:	CHF 2.00 m <sup>3</sup> (inkl. MwSt.)

- f) Genehmigung des Budgets 2026 bestehend aus:

		<u>Aufwand</u>		<u>Ertrag</u>
Gesamthaushalt	CHF	14'147'050.00	CHF	13'612'050.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	535'000.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	12'041'750.00	CHF	11'739'750.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	302'000.00
SF Wasserversorgung	CHF	617'800.00	CHF	527'800.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	90'000.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	1'179'000.00	CHF	1'074'000.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	105'000.00
SF Abfall	CHF	308'500.00	CHF	270'500.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	38'000.00

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2026 zu genehmigen.

**Diskussion**

Ein Stimmbürger bittet um eine kurze Erklärung der wegfallenden Planungsmehrwerten.

Finanzverwalter Dominik Habegger antwortet, dass es sich hier um Planungsmehrwerte im Zusam-

menhang mit der Deponie Teuftal handelt. Grundsätzlich haben Grundeigentümer/innen, welche als Folge einer Planung in den Genuss eines Mehrwertes gelangen bspw. durch Umzonung von Nicht-Bauland in Bauland, eine Abgabe zu entrichten – eine sogenannte Mehrwertabgabe. Bei der letzten Planung im Bereich der Materialabbau- und Deponiezone der Detag wurde ein Planungsmehrwert von 6 Mio. Franken vereinbart. Der Betrag wurde vertraglich für eine Laufzeit von 20 Jahren auf jährlich 300'000 Franken aufgeteilt. Dieser Betrag konnte nach altem Recht direkt in die Erfolgsrechnung verbucht werden. Die Gemeinde hatte in der Vergangenheit mehrere dieser altrechtliche Planungsverträge, welche – bis auf den Vertrag mit der Detag – bereits ausgelaufen sind. Bei künftigen Verträgen nach neuem Recht müssen die Abgaben in eine Spezialfinanzierung eingelegt werden und können nicht über die Erfolgsrechnung gebucht werden.

Ein Stimmbürger bemängelt das Fehlen der Winterbeleuchtung. Laut Gemeindeblatt hat der Gemeinderat dieser aus Kostengründen wortwörtlich den Stecker gezogen. Die Kosten für eine Montage im nächsten Jahr sind im Budget 2026 nicht enthalten. Er stellt den Antrag um Abänderung des Budget 2026 mit einer Erhöhung der entsprechenden Budgetposition für die Montage der Winterbeleuchtung.

Gemeindepräsident Andreas Menzi bestätigt, dass der Gemeinderat in diesem Jahr auf eine Montage der Winterbeleuchtung verzichtet hat. Die Winterbeleuchtung wurde vor einigen Jahren mit Kosten von total CHF 64'000 angeschafft. Aufgrund der diesjährigen Personalsituation im Werkhof konnten die nötigen Kursbesuche für einen sichere Umgang mit den Arbeitsgeräten und für die Montage der Beleuchtung nicht rechtzeitig absolviert werden. Die Kosten für einen externen Dienstleister belaufen sich auf 11'000 bis 12'000 Franken für die Montage und Demontage im neuen Jahr. Für den Gemeinderat waren diese Kosten zu hoch, daher hat man sich für die aktuelle Saison für einen Verzicht ausgesprochen. Im neuen Jahr sollen jedoch die neuen Mitarbeitenden im Werkhof frühzeitig ausgebildet werden, damit die Montage der Winterbeleuchtung wiederum durch das eigene Personal und somit mit deutlich tieferen Kosten erfolgen kann. Bei einer Montage im Jahr 2026 durch einen externen Dienstleister wäre ein Betrag von rund 5'000 Franken ins Budget einzustellen.

Ein weiterer Stimmbürger unterstützt den Antrag. Er findet es ungenügend, dass sich die Gemeinde nicht rechtzeitig mit der Planung der Winterbeleuchtung befasst hat.

Der Stimmbürger hält an seinem **Antrag** fest:

Das Budget 2026 ist mit einer zusätzlichen Position für die Montage der Winterbeleuchtung (Konto Nr. 6150.3141.05) von CHF 5'000 zu ergänzen.

Gemeindepräsident Andreas Menzi nimmt den Antrag entgegen und lässt die Diskussion weiterführen.

Eine Stimmbürgerin erkundigt sich, was das Investitionsprojekt Sanierung Hartplatz SSZ genau beinhaltet.

Finanzverwalter Dominik Habegger antwortet, dass nebst dem Hartplatz, welcher sich in einem schlechten Zustand befindet, auch die Spiel- und Nebenflächen bei der Sanierung angegangen werden.

Nachdem die Diskussion nicht mehr gewünscht wird und keine weiteren Anträge gestellt werden. Lässt Gemeindepräsident Andreas Menzi über den Antrag abstimmen.

**Antrag Stimmbürger**

Das Budget 2026 ist mit einer zusätzlichen Position für die Montage der Winterbeleuchtung (Konto Nr. 6150.3141.05) von CHF 5'000 zu ergänzen.

**Abstimmung Antrag Stimmbürger**

Die anwesenden Stimmbürger lehnen den Antrag mit 53 Ja-Stimmen gegenüber 60 Nein-Stimmen ab.

Gemeindepräsident Andreas Menzi fasst zusammen, dass das Budget nicht angepasst wird. Der Gemeinderat hat heute die Dringlichkeit verstanden. Die Gemeinde wird sich frühzeitig mit der Organisation der Winterbeleuchtungsmontage 2026/2027 befassen. Er lässt nun über den Antrag des Gemeinderates abstimmen.

**Schlussabstimmung und Antrag des Gemeinderates**

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1,4 Einheiten für die Gemeindesteuern
- b) Genehmigung der Steueranlage von 1,5 ‰ des amtlichen Werts für die Liegenschaftssteuern
- c) Genehmigung der Hundesteuern von CHF 60.— für jeden Hund
- d) Genehmigung des Wassertarifes 2026/27

Grundgebühr:	Abgestuft nach Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	
	0 bis 50 m <sup>3</sup>	CHF 150.— (inkl. MwSt.)
	51 bis 400 m <sup>3</sup>	CHF 250.— (inkl. MwSt.)
	ab 401 m <sup>3</sup>	CHF 350.— (inkl. MwSt.)
Verbrauchsgebühr:	Für die ersten 500 m <sup>3</sup>	CHF 1.65 (inkl. MwSt.) je m <sup>3</sup> ,
	für jeden weiteren m <sup>3</sup>	CHF 1.25 (inkl. MwSt.)

- e) Genehmigung des Abwassertarifes 2026/27

Grundgebühr:	CHF 20.— pro Wohnung (inkl. MwSt.)
Regenabwassergebühr:	50 % Zuschlag auf der Grundgebühr
Verbrauchsgebühr:	CHF 2.00 m <sup>3</sup> (inkl. MwSt.)

- f) Genehmigung des Budgets 2026 bestehend aus:

		Aufwand		Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	14'147'050.00	CHF	13'612'050.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	535'000.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	12'041'750.00	CHF	11'739'750.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	302'000.00
SF Wasserversorgung	CHF	617'800.00	CHF	527'800.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	90'000.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	1'179'000.00	CHF	1'074'000.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	105'000.00
SF Abfall	CHF	308'500.00	CHF	270'500.00
Defizit der Erfolgsrechnung			CHF	38'000.00

**Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

**Sitzung**  
Nr. 2**Datum**  
Montag, 1. Dezember 2025**Registratur**  
8.400**Geschäft**  
2024-167

## **Gemeindeliegenschaft Postgasse 7, Gümnenen Verkauf Gemeindeliegenschaft**

**139**

Anlässlich der Gemeindeversammlung im Jahr 2003 wurde der Beschluss gefasst, gemeindeeigene Gebäude, welche nicht mehr dem öffentlichen Zweck dienen, schrittweise zu veräussern. Es gehört nicht zum Kerngeschäft einer Gemeinde, als Vermieterin von Wohnraum aufzutreten. In der Folge wurden im Verlauf der letzten Jahre mehrere Liegenschaften verkauft.

Die Liegenschaft Postgasse 7 in Gümnenen ist schon seit Längerem auch auf der Liste der nicht benötigten und zu verkaufenden Liegenschaften. Jedoch wurde aus Rücksicht damit zugewartet, bis die langjährige Mieterfamilie ihre Wohnung altersbedingt aufgibt. Dies ist im Oktober 2024 Tatsache geworden. Die Liegenschaft steht seither leer.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Verkaufsentscheid der Liegenschaft für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 traktandiert. In der folgenden Diskussion wurde von einem Stimmbürger das Wort ergriffen. Es wurde erwähnt, dass der Vorplatz der Liegenschaft als Wendemöglichkeit für diverse Zulieferer dient, da eine Durchfahrt beim Knoten Postgasse / Murtenstrasse aufgrund der engen Verhältnisse nicht möglich ist, insbesondere für Lastwagen. Aus diesem Grund soll geprüft werden, ob das Grundstück nicht aufgeteilt werden muss, damit weiterhin eine öffentliche Wendemöglichkeit bestehen bleibt. Aus den vorgenannten Gründen wurde ein Rückweisungsantrag gestellt mit der Forderung, dass weitere Abklärungen betreffend Notwendigkeit eines Wendeplatzes vorgenommen werden. Der Antrag wurde grossmehrheitlich angenommen. Die Absicht für den Verkauf der Liegenschaft ist grundsätzlich nicht bestritten.

Aufgrund der Rückweisung wurden verschiedene Abklärungen getroffen. So wurde Kontakt mit der Post aufgenommen mit der Frage, ob für die Anlieferung der Postsendungen der Wendeplatz benötigt wird. Dies wurde verneint. Der Lastwagen fährt ab der Postgasse direkt rückwärts auf den Vorplatz der Poststelle zum Ablad. Weiter wurde mit dem Gemeindewerkhof geklärt, mit welchen Fahrzeugen der Winterdienst sichergestellt wird. Mehrheitlich kommt der Traktor zum Einsatz. Ausnahmsweise wird die Schneeräumung mit dem Kommunalfahrzeug vorgenommen. Beide Fahrzeuge benötigen keine Wendemöglichkeit, da sie problemlos durch das Engnis kommen. Ferner wurde auch das Gespräch mit dem Transportunternehmer der Kehrichtabfuhr geführt. Dieser benötigt effektiv eine Wendemöglichkeit, um den letzten Sammelplatz in der Postgasse zu bedienen. Allerdings bestünde theoretisch auch die Möglichkeit, den Sammelplatz an eine andere Stelle zu verschieben, da es grundsätzlich in der Zuständigkeit der Gemeinde liegt, wo der Kehricht bereitgestellt werden muss.

Der Gemeinderat hat aufgrund der vorgenommenen Abklärungen das weitere Vorgehen festgelegt. Eine Aufteilung (Zerstückelung) der Parzelle wird kritisch beurteilt und nicht in Betracht gezogen. Es besteht die Gefahr, dass dabei eine optimale Bebauung nicht möglich werden könnte und sich wertmindernd auswirkt. Er sieht allerdings die Notwendigkeit einer Wendemöglichkeit als gegeben. Daher soll das Grundstück nur mit dem Vorbehalt angeboten werden, dass der Käufer eine im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeit zu Gunsten der Einwohnergemeinde Mühleberg zur Sicherstellung einer Wendemöglichkeit akzeptiert.

**Antrag**

Der Gemeinderat wird ermächtigt, für die Liegenschaft Postgasse 7 eine öffentliche Ausschreibung zu veranlassen und die Verkaufsverhandlungen mit einer geeigneten Käuferschaft abzuschliessen.

**Diskussion**

Keine Wortmeldung.

**Abstimmung**

Die Versammlung fasst aufgrund des gemeinderätlichen Antrages mit grossem Mehr folgenden

**Beschluss**

Der Gemeinderat wird ermächtigt, für die Liegenschaft Postgasse 7 eine öffentliche Ausschreibung zu veranlassen und die Verkaufsverhandlungen mit einer geeigneten Käuferschaft abzuschliessen.

<b>Sitzung</b> Nr. 2	<b>Datum</b> Montag, 1. Dezember 2025	<b>Registratur</b> 1.300	<b>Geschäft</b> 2011-173
-------------------------	--	-----------------------------	-----------------------------

## Verschiedenes

140

Gemeindepräsident Andreas Menzi informiert über aktuelle Themen seitens Behörde:

### Verkehrsplanung Allenlüften

Am Montag, 17. November 2025 fand der öffentliche Mitwirkungsanlass zur Verkehrsplanung Allenlüften statt. Der Anlass wurde sehr rege besucht. Der Gemeinderat wartet derzeit den definitiven Schlussbericht ab, um danach geeignete Massnahmen zu treffen.

### Schalteröffnungszeiten 2026

Aufgrund der bevorstehenden Personalsituation hat der Gemeinderat im neuen Jahr eine temporäre Reduktion der Schalteröffnungszeiten beschlossen:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00-11.30	geschlossen	geschlossen / Tel. bedient	08.00-11.30	geschlossen / Tel. bedient
14.00-18.00	geschlossen / Tel. bedient	geschlossen / Tel. bedient	14.00-16.30	geschlossen

### Verabschiedung Feuerwehrkommandant Jonas Probst

Nach 33 Jahren im Dienste der Feuerwehr, gibt Jonas Probst per Ende Jahr sein Amt ab. Andreas Menzi lässt die Feuerwehrkarriere von Jonas Probst kurz Revue passieren, verweist auf einzelne Einsätze die ihm sicherlich in Erinnerung bleiben werden und hebt die angenehme und gut funktionierende Zusammenarbeit mit Jonas Probst in den vergangenen Jahren hervor. Mit den besten Wünschen und unter grossem Applaus der Anwesenden, wird Jonas Probst ein Abschiedspräsent überreicht.

Jonas Probst bedankt sich bei allen für die Wertschätzung und guten Zusammenarbeit. Der grösste Dank gilt der gesamten Regio Feuerwehr. Es braucht schlicht alle in dieser Wehr – getreu seinem Leitspruch «Es geht nur miteinander, nicht gegeneinander».

Gemeindepräsident Andreas Menzi freut es zudem ausserordentlich, dass auch der neue Feuerwehrkommandant aus der Gemeinde Mühleberg kommt. Er wünscht Simon Grau einen guten Start und viel Freude in seinem neuen Amt.

Gemeindepräsident Andreas Menzi erkundigt sich nach Wortmeldungen aus der Versammlung.

Eine Stimmbürgerin möchte wissen, was aus den Diskussionen anlässlich des Dorfgespräches geworden ist.

Gemeindepräsident Andreas Menzi antwortet, dass der Gemeinderat aktiv die Themen aus dem Dorfgespräch behandelt. Diese Woche findet eine halbtägige Klausur statt, um die Dorfentwicklung voranzutreiben. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit über die Entwicklung orientieren.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht mehr gewünscht.

Gemeindepräsident Andreas Menzi schliesst die Versammlung und dankt den Anwesenden, welche heute zahlreich erschienen sind, für ihr kommen. Er bedankt sich beim Gemeindepersonal und der gesamten Behörde für die angenehme Zusammenarbeit. Er wünscht den Anwesenden eine gute Heimreise und besinnliche Adventszeit sowie einen guten Appetit beim Apéro des Frauenvereins, welches im Eingangsbereich auf alle wartet.

Schluss der Versammlung	20.30 Uhr
Protokollauflage	11. Dezember 2025 bis 12. Januar 2026
Einsprachen	
Genehmigung	19. Januar 2026

**Gemeindeversammlung Mühleberg**

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Andreas Menzi

Tanja Gilomen